

Tagesordnung III Punkt 4 der öffentlichen Sitzung am 19. November 2009

Vorlagen-Nr. 09-V-04-0004

Betauungsvereinbarung Lokale Nahverkehrsorganisation / ESWE Verkehrsgesellschaft mbH

Beschluss Nr. 0527

1. Der Betauungsvereinbarung (Anlage 1 zu dieser Sitzungsvorlage) über die gemeinwirtschaftliche Verpflichtung des auf Genehmigungen nach dem Personenbeförderungsgesetz beruhenden öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in der Landeshauptstadt Wiesbaden wird zugestimmt.
2. Die im Nahverkehrsplan enthaltenen Anforderungen, die Abweichungen gemäß Fahrplan vom 14.12.2008 (Anlage 2 zur Betauungsvereinbarung) sowie die jeweiligen Liniengenehmigungen der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH bilden das gewollte Leistungsangebot des öffentlichen Personennahverkehrs ab.
3. Darüber hinaus gehende Zusatzverkehre, deren Zusatzkosten nicht durch Fahrgeldeinnahmen oder Ausgleichszahlungen Dritter gedeckt werden können, werden durch die Lokale Nahverkehrsorganisation (LNO) an die ESWE Verkehrsgesellschaft mbH (ESWE Verkehr) beauftragt, wenn die Finanzierung gegenüber der LNO erklärt ist.
4. Gibt die LNO die Finanzierung durch Erklärung gegenüber der WVV Wiesbaden Holding GmbH (WVV) frei, wird der Zusatzverkehr durch ESWE Verkehr erbracht.

Dies gilt nicht für Verstärkerfahrten im Rahmen von bestehenden Linienverkehren.
5. Mehrkosten, die aus einer veränderten Verkehrsbestellung durch die LNO resultieren und nicht durch andere Dezernate finanziert werden, sind aus dem Budget von Dezernat IV zu decken.
6. Der Magistrat (Dezernat IV i. V. mit ESWE Verkehr) wird beauftragt, nach einem Jahr einen Erfahrungsbericht vorzulegen.

(antragsgemäß Magistrat 22.09.2009 BP 0819)

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .11.2009
im Auftrag

Dr. Heimlich

Der Magistrat
-16 -

Wiesbaden, .11.2009
im Auftrag

1. Dezernat IV
2. Dezernat IV i. V. m. Dezernat IV ESWE-Verkehr
zu Punkt 6
mit der Bitte um weitere Veranlassung

3. Abdruck:
Dezernat IV ESWE-Verkehr
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Zieren-Hesse